

eingefaßt, auf denen ein mit Akanthus verziertes Gebälk aufliegt, das einen mit einem großen goldenen Doppeladler und zwei sitzenden, monochrom gemalten Frauengestalten geschmückten Flachgiebel trägt, der in die Decke einschneidet. Diese ist flach gewölbt, am Rande mit Kassetten mit verschiedenen steinernen Ornamenten auf Goldgrund verziert; in der Mitte schwebende Genien und Putten mit Musikinstrumenten und Blumen. Das Couloir weiß mit steinfarbig gemalten, mit Rocaille verzierten Architekturgliedern.

Hietzinger
Schloß.

Hietzinger Schloß: Front gegen die Hietzinger Hauptstraße.

Gelb gefärbelt mit grünen Jalousien. Aus einem vorspringenden Mitteltrakte und zwei Seitenflügeln bestehend, die Verbindung zwischen ihnen durch eine fensterbreite Einbiegung. Die Fenster des Unter-



Fig. 194 Schönbrunn, Porträt des Franz Christoph Scheyb (S. 170)

geschosses segmentbogig, die des I. Stockes rundbogig, in den Seitenflügeln mit Flachgiebeln, die im Mitteltrakte mit Rundgiebeln. Die Fenster des oberen Halbstockes einfach quadratisch. Das Erdgeschoß gebändert, die oberen Stöcke durch sehr flache Wandstreifen zusammengefaßt, stark bewegtes Ziegelwalmdach über jedem Flügel. Den beiden Seitenteilen sind ebenerdige Nebengebäude vorgelagert. Detailbehandlung an den anderen Seiten mit der Hauptfront übereinstimmend. Die Gartenfront einheitlich mit wenig ausladendem Mittelrisalit, der in der Mitte in seiner ganzen Breite von einem von großen Konsolen getragenen Balkon durchquert wird.